5

Menzlesmühle

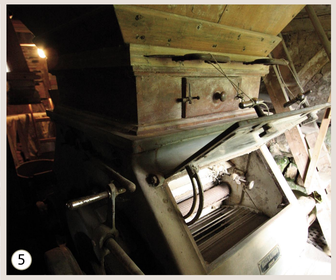
SCHWÄBISCHER WALD

1

2

3

4


5

6

Als „molendono dicto Cronmúl“, also als „Cronmühle“ wurde die Menzlesmühle erstmals im Jahr 1305 erwähnt. Den Namen Cronmühle erhielt sie nach dem Wald, nach dem auch die um 1550 florierende Glasmachersiedlung Cronhütte benannt wurde. Im Jahr 1721 wurde das Gebäude durch einen Großbrand komplett zerstört. Danach baute man die Cronmühle in ihrer heutigen Form wieder auf. 1860 besaß die Mühle drei oberschlächtige Wasserräder für die Getreidemühle und ein unterschlächtiges für die Säge, die in einem Nebengebäude arbeitete. Das nötige Wasser lieferten zwei Mühlkanäle, die vom Gauchhauser und vom Hagbach auf die Mühle abgeleitet wurden.

Der Name Menzlesmühle wurde erst im 19. Jahrhundert gebräuchlich. Bevor sie 1980 stillgelegt wurde, arbeitete die Mühle per Wasserkraft und Dieselantrieb mit zwei Mahlgängen und Doppelwalzenstuhl. Sie besaß vier Elevatoren - eine Erfindung des Amerikaners Oliver Evans um 1790. Der Aufzug erleichterte die Arbeit in der Mühle wesentlich, denn während der Müller früher das Mahlgut zu Fuß oder mit Seilwinden nach jedem Mahlgang wieder nach oben schleppen und in den Mahlgang einfüllen musste, beförderte nun ein ledernes und mit Bechern bestücktes Förderband das Mahlgut nach oben. Sieben- bis zehnmal musste das Korn durchgemahlen werden, bis man Mehl erhielt, das sich zum Brotbacken eignete. Heute mahlt man es in der Regel sechzehnmal durch.

Die Mühleneinrichtung der Menzlesmühle ist weitgehend erhalten. 2004 wurde der 300 Meter lange Mühlkanal wiederhergestellt und im Jahr darauf das Wasserrad erneuert. Das Sägemühlengebäude wurde 1925 abgerissen.

SEHENSWERTES:

Naturschutzgebiet „Wiesentäler bei der Menzlesmühle“

Im späten Frühling dominieren die rote Kuckucks-Lichtnelke und der gelb blühende Scharfe Hahnenfuß in den Feuchtwiesen. Am Waldrand kann man Trollblumen und Knabenkraut entdecken – ganz nah am Wegrand, ohne, dass man die geschützte Fläche betreten muss.

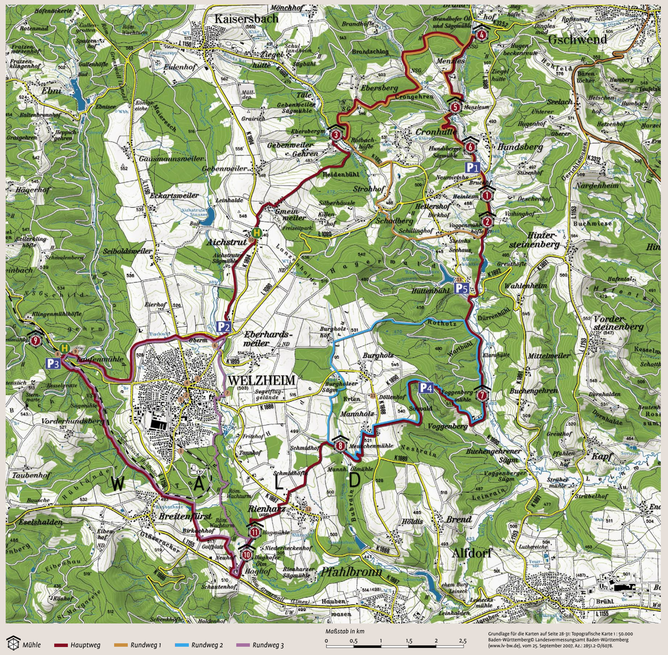
1. *Mühlengebäude*
2. *Wasser marsch*
3. *Mühlrad*
4. *Trichter mit Rüttelschuh und Auge*
5. *Walzenstuhl*
6. *Mahlgut*

WASSER - EIN KNAPPER TREIBSTOFF

Im Gegensatz zu den leistungsfähigen Flussmühlen an Neckar, Rems und Murr mussten sich die Bachmühlen im Schwäbischen Wald mit der bescheidenen Wasserkraft der Bachläufe begnügen. Ausgeklügelte Systeme waren nötig, um die 5 PS zu erreichen, die einen Mahlvorgang erst möglich machen. Daher wurden Mühlteiche angelegt, Bäche zusammengeführt und das Gefälle ausgenutzt, wo immer es nur ging. Wie hier an der Menzlesmühle wurden meist oberschlächtige Mühlräder gebaut, weil der Wirkungsgrad der Schwerkraft besser ausgenutzt werden konnte, wenn das Wasser von oben auf das Mühlrad fiel. Trotzdem war der Treibstoff Wasser grundsätzlich knapp.

Jeder Müller war bestrebt, aus der verfügbaren Wassermenge möglichst viel Antriebskraft für seine Mühlräder zu gewinnen. Er konnte zum Beispiel durch Aufsatzbalken am Wehr das Wasser möglichst hoch stauen. Das hatte meist zur Folge, dass die Mühlen weiter unten am Bach in dieser Zeit kein Wasser mehr bekamen. Sie erhielten erst Wasser, wenn es der Obermüller zum Mahlen abließ. Oft gab es deshalb Streit zwischen Obermüller und Untermüller. Helmut Krauß, der in seiner Kindheit die Menzlesmühle noch in Betrieb erlebt hat, erinnert sich: „Wenn der Obermüller nachts gemahlen hat, musste mein Vater auch raus.“ Doch der Grund für nächtliches Mahlen waren im Allgemeinen nicht Boshaftigkeiten, sondern nächtliche Regengüsse, die genutzt werden wollten.

Als das Wasser an Flüssen und Bächen immer mehr durch Wasserkraftanlagen genutzt wurde, entstanden die Mühlenordnungen, sogenannte Mühlenregalien. In der Württembergischen Mühlenordnung von 1729 heißt es: „Wenn ein Obermüller nicht mahlt, soll er dem nächsten Müller unter ihm das Wasser nicht über die Gebühr aufhalten.“



GASTRONOMIE AM MÜHLENWANDERWEG

WELZHEIM

1. **Biergarten am Tannwald**
   Stadtgarten Welzheim, Telefon 01 51 / 11 70 20 34
   Ruhetag: Montag bis Donnerstag
   → *(ca. 0,5 km vom Rundweg 3 entfernt)*
2. **Gaststätte zum „Zum Grünen Baum“**
   Kirchplatz 13, Telefon 0 71 82 / 88 85
   Ruhetag: Mittwoch
   → *(ca. 0,5 km vom Rundweg 3 entfernt)*
3. **Ristorante Ionio**
   Kirchplatz 9, Telefon 0 71 82 / 69 39
   Ruhetag: Montag
   → *(ca. 0,5 km vom Rundweg 3 entfernt)*
4. **Hotel „Waldhorn“ / Restaurant Marathon**
   Rudersberger Str. 4, Telefon 0 71 82 / 88 68
   ▸ info@hotel-waldhorn.info
   ▸ www.hotel-waldhorn.info
   → *(ca. 0,5 km vom Rundweg 3 entfernt)*
5. **Gasthof „Zum Lamm“**
   Gschwender Str. 7, Telefon 0 71 82 / 88 03
   Ruhetag: Montag
   → *(ca. 0,5 km vom Rundweg 3 entfernt)*
6. **Pizzeria Angelo Fuchshof**
   Obermühle 4, Telefon 0 71 82 / 49 68 40
   Ruhetag: Mittwoch
   → *(direkt am Rundweg 3)*
7. **Gaststätte „Schützenhaus“**
   Im Leintal, Telefon 0 71 82 / 64 97
   Ruhetag: Dienstag
   → *(direkt am Rundweg 3)*

Welzheim-Laufenmühle

8. **Gasthaus Bahnhof Laufenmühle**
   Laufenmühle 2, Telefon 0 71 82 / 4 92 20
   ▸ info@restaurant-laufenmuehle.de
   ▸ www.restaurant-laufenmuehle.de
   Ruhetag: Montag
   → *(wenige Meter vom Rundweg 3 entfernt)*
9. **Café-Restaurant Molina im Erfahrungsfeld der Sinne „Eins und Alles“**
   Laufenmühle 8, Telefon 0 71 82 / 80 07 - 26
   ▸ www.erfahrungsfeld-laufenmuehle.de
   Ruhetag: Montag außer an Feiertagen
   → *(am Hauptweg und Rundweg 3)*

Welzheim-Aichstrut

10. **Hotel Garni „Zum Heurigen“**
    Kaisersbacher Str. 25, Telefon 0 71 82 / 49 50 03
    ▸ info@zum-heurigen-aichstrut.de
    ▸ www.zum-heurigen-aichstrut.de
    Ruhetag: Montag
    → *(direkt am Hauptweg)*

ALFDORF

Alfdorf-Döllenhöf

11. **Landgasthof Döllenhof**
    Döllenhof 1, Telefon 0 71 82 / 88 26
    ▸ gasthof-doellenhof@t-online.de
    ▸ www.gasthof-doellenhof.homepage.t-online.de
    Ruhetag: Dienstag und Freitag
    → *(ca. 0,5 km vom Rundweg 2 entfernt)*

Alfdorf-Rienharz

12. **Gasthof zum Rößle**
    Weilerstraße 44, Telefon 0 71 82 / 82 08
    Ruhetag: Montag
    → *(direkt am Hauptweg)*

Alfdorf-Hüttenbühl

13. **Gasthaus „Hagerwaldsee“**
    Hagerwaldseestr. 31, Telefon 0 71 82 / 68 10
    ▸ hagerwald@t-online.de
    ▸ www.hagerwaldsee.de
    Ruhetag: Mittwoch
    → *(0,5 km vom Hauptweg entfernt)*

Alfdorf-Tannhof

Zum Tannwirt
Tannhof 3, Telefon 0 71 82 / 32 07
▸ heinrich.tannhof@t-online.de
▸ www.tannwirt.de
Bewirtung zwischen Mai und Oktober.
Geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 11 – 18 Uhr
→ *(ca. 1 km vom Hauptweg entfernt am Radweg nach Welzheim gelegen)*

Alfdorf-Haghof

Golf- und Landhotel Haghof
Haghof 2, Telefon 0 71 82 / 9 28 00
▸ info@hotelhaghof.de
▸ www.hotelhaghof.de
→ *(direkt am Rundweg 3 und Hauptweg)*

Alfdorf-Neuwirtshaus

Café Restaurant Neuwirtshaus
Gschwender Str. 37, Telefon 0 71 82 / 49 69 49
Ruhetag: Dienstag
→ *(0,5 km vom Hauptweg entfernt)*

KAISERSBACH

Kaisersbach-Cronhütte

Gaststätte Josefle
Panoramaweg 48, Telefon 0 71 84 / 27 77
→ *(ca. 0,5 km vom Rundweg 1 entfernt)*

➜ WEITERE SEHENSWÜRDIGKEITEN

Archäologischer Park Ostkastell

Das Westtor sowie ein Teil der Kastellmauern und des Wehrgangs im Archäologischen Park Ostkastell in Welzheim wurden rekonstruiert. Das Gelände ist durchgehend zugänglich. Von Mai bis Oktober bieten die Limes Ciceranes bei Kurzführungen jeden Sonn- und Feiertag von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr einen Einblick ins römische Leben.

Goethestraße • 73642 Welzheim ➜ www.ostkastell-welzheim.de

Welterbe Limes

Im Jahr 2005 wurde der Obergermanisch-Raetische Limes durch die UNESCO in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. Rund um Welzheim und in der Nähe des Mühlenwanderweges sind zahlreiche Überreste der ehemaligen römischen Reichsgrenze zu entdecken – freigelegte Mauerreste, restaurierte und rekonstruierte Wachtürme, Reste oder Nachbildungen von Kastellen und Meilensteinen. Eine römische Abteilung beherbergt das Städtische Museum Welzheim.

➜ www.deutsche-limeskommission.de

Schwäbische Waldbahn

Eine der schönsten und steilsten Bahnlinien Baden-Württembergs führt auf der 22,9 km langen Strecke von Schorndorf über Rudersberg hinauf nach Welzheim. Mit drei eindrucksvollen Viadukten überwindet die 1911 eröffnete Schwäbische Waldbahn im oberen Streckenabschnitt 228 Höhenmeter. Die historischen Dampf- und Dieselzüge fahren an Sonn- und Feiertagen zwischen Mai und Oktober.

➜ www.schwaebische-waldbahn.de

Eins und Alles

Ein Freizeitpark der anderen Art findet sich an der Laufenmühle. Das Erfahrungsfeld „Eins und Alles“ ist Naturerlebnis und spannendes Spieleparadies zugleich. An verschiedenen Sinnesstationen können die Besucher die Natur auf ganz neue Art kennen lernen.

Laufenmühle 8 • 73642 Welzheim
Telefon 0 71 82 / 80 07 - 77
➜ www.erfahrungsfeld-laufenmuehle.de

Schwabenpark

Ein Freizeitpark mit Achterbahnen, Riesenrad, Superrutsche und anderen Fahrgeschäften liegt bei Kaisersbach. Bekannt ist der Schwabenpark auch durch seine Tiershows mit Schimpansen, Papageien und Haustieren.

Hofwiesen 11 • 73667 Kaisersbach
Telefon 01 80 / 3 23 23 90
➜ www.schwabenpark.com

Kräuterterrassen

Über 240 verschiedene Kräuterarten wachsen in den Kaisersbacher Kräuterterrassen. Sie liegen auf einer Fläche von 600 Quadratmetern am südöstlichen Ortsrand. Der Eintritt für Besichtigungen ist frei. Spenden sind erwünscht. Führungen sind für Gruppen auf Anfrage bei Iris Schassberger möglich.

Telefon 0 71 84 / 29 21 01
➜ www.kaisersbach.de

Seen

Nördlich von Welzheim liegt der **ALCHSTRUTER STAUSEE** *mit Bademöglichkeiten und DLRG-Rettungsaufsicht, Toiletten, Grillstellen, einem kleinen Campingplatz mit Kiosk sowie Wohnmobilstellplätzen.*

Ein bedeutendes Ausflugsziel ist der **EBNISEE** *bei Kaisersbach. Er bietet Bademöglichkeiten, DLRG-Rettungsaufsicht, Liegewiesen, einen Kinderspielplatz, Toiletten, Grillstellen, Kioske, ein Restaurant, Fahrradverleih, Ruder- und Tretbootfahrten und Angelmöglichkeit.*

Am **EISENBACHSEE** *bei Alfdorf-Pfahlbronn gibt es ausgedehnte Liegebereiche. An Sommerwochenenden ist die DLRG vor Ort.*

Der nördlich von Alfdorf-Pfahlbronn gelegene **LEINECKSEE** *hat keine Badegelegenheit, dafür aber einen Spiel- und Grillplatz sowie Gastronomie.*

Der **HÜTTENBÜHLSEE** *direkt am Mühlenwanderweg dient hauptsächlich dem Hochwasserschutz. Um den See führen Spazierwege. Im Rottal, südwestlich davon, befindet sich der* **HAGERWALDSEE** *mit Liegewiese, Grillstellen, Angelmöglichkeit sowie einem Camping- und Zeltplatz mit Gastronomie.*

Internet ➜ www.wanderwalter.de

➜ WEITERE INFORMATIONEN

Gemeinde Kaisersbach
Rathaus Kaisersbach
Dorfstraße 5
73667 Kaisersbach
Telefon 0 71 84 / 93 83 80
E-Mail ➜ info@kaisersbach.kdrs.de
Internet ➜ www.kaisersbach.de

Fremdenverkehrsgemeinschaft Schwäbischer Wald e.V.
Landratsamt Rems-Murr-Kreis
Postfach 1413
71328 Waiblingen
Telefon 0 71 51 / 5 01 - 13 76
E-Mail ➜ info@schwaebischerwald.com
Internet ➜ www.schwaebischerwald.com

LEADER LIMESREGION
WIR GEBEN IDEEN ZUKUNFT
LEADER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND LÄNDLICHEN RAUM